

entweder Schuß mit Schuß zu beantworten, und sich bis auf den letzten Blutstropfen zu wehren, oder, wenn es dessen nicht fähig ist, das Signal zu machen, daß es sich ergeben will, das heißt: seine Flagge und die Oberbramsegel oder Bramsegel am Fock- und großen Mast herunter zu lassen (zu streichen).

Sogleich hört der Jäger auf zu schießen, läßt ein Boot ins Wasser, und schickt eine Anzahl Soldaten unter dem Befehle des Steuermannes oder des Oberlieutenants an das erjagte Schiff. Dieser läßt sich von dem Kommandeur desselben seine Pässe und Schriften geben, und seine Soldaten nehmen die Waffen weg, welche die Mannschaft des überwundenen Schiffes auf das Berdeck strecken muß, so wie der Ueberwinder darauf erscheint. Die Mannschaft ist Kriegsgefangen, und wird gewöhnlich theils in den Raum ihres verlorenen Schiffes bei kurzer Kost eingesperrt, theils auf das siegende Schiff genommen. Das erjagte Schiff selbst besetzt der Jäger mit hinlänglichen Matrosen seines Schiffes, und schickt es in den nächsten Hafen seiner Nation, oder bringt es am Schlepptau, oder mit bloßer Begleitung selber hin.

Die Flagge des überwundenen Schiffes wird abgenommen und in das Tauwerk des großen Mastes gebunden. So ist das gefangene Schiff und die Siegesfreude seines Ueberwinders schon von Weitem bezeichnet.